

IEK Gröpelingen- Öffnung des QBZ ins Quartier QBZ-Morgenland - GS Fischerhuder Straße

Das Projekt Quartiersplatz Morgenlandstraße wird aus Mitteln der Städtebauförderung im Rahmen des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) Gröpelingen, hier noch aus dem alten Programm „Soziale Stadt“ finanziert.

Im Sommer 2021 wurde durch das M2C Institut Bremen ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Die wesentlichen Themen aus der Beteiligung sind: Nachbarschaftstreff mit Spiel- und Sportgelegenheiten, Parken, gemeinsame Veranstaltungen/Nachbarschaftsengagement und Kleinkindspielbereich.

Auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse wurde unter Berücksichtigung erforderlicher Rahmenbedingungen ein erstes Planungskonzept erstellt und u.a. mit der Eigentümerin der Fläche (Bildung / IB) abgestimmt:

Eckdaten zum Bestand:

- Die 1.960,00 m² große Platzfläche ist nahezu vollständig versiegelt.
- Die übrige unversiegelte Fläche beträgt 60,00 m². Davon stehen 30 m² als Baumscheiben den vorhandenen sechs Bäumen zur Verfügung.
- Derzeitig gibt es keine Vegetationsflächen.
- Der Platz wird ausschließlich als Parkplatz und Müllcontainerstandort genutzt.
- Die derzeitige Parksituation ist problematisch, da neben dem Schulpersonal und Personal und Besucher:innen von QBZ auch widerrechtlich Parkende ihre Autos auf der Fläche abstellen. Hier kommt es immer wieder zu chaotischen Situationen.

Rahmenbedingungen:

- Die Asphaltbeläge mit darunterliegenden Bodenschichten sind sehr stark mit PAK belastet und können ohne Bodenaustausch nicht entsiegelt werden.
- Die 6 markanten Bestandsbäume haben aufgrund des Alters schon eine beträchtliche Größe. Ca. 970,00 m² -also fast die Hälfte der Gesamtfläche- dürften durchwurzelt sein. Ebenso groß ist die von Baumkronen überdachte und beschattete Fläche.
- Nach Abstimmung zwischen Bauordnung und SKUMS beträgt die bauordnungsrechtlich insgesamt erforderliche Stellplatzanzahl insgesamt 12 Stellplätze für Schule und QBZ. Zwei Stellplätze werden bereits auf dem QBZ-Mensa-Vorplatz bereitgestellt. Die zwei Stellplätze sind für Schwerbehinderte ausgelegt.
- Ein Standort für 6 Müllcontainer und Laubsammelstelle muss weiterhin vorhanden sein.
- Der B-Plan fordert 13 Bäume auf der Bearbeitungsfläche.
- Die Parkplatzzufahrt in der Kreuzung Fischerhuder Straße – Morgenlandstraße ist ein Unfallrisiko und soll verlegt werden

Planung

Folgende Planungsschwerpunkte haben sich aus der Bestandermittlung, Aufgabenstellung aus dem IEK und Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens mit den drei Nutzergruppen, Schule, QBZ und Anwohner:innen ergeben:

Schwerpunkt Zugänglichkeit:

Platzgrenzen öffnen - Verbindung zum QBZ-Vorplatz verbessern - mehrere barrierefreie Zugänge

- Die Zugänge sind für PKW's nicht passierbar, für Notfälle, Pflege und Anlieferung soll das Befahren von der Morgenlandstraße oder der Kreuzung möglich sein.
- Der Zugang vom QBZ wird erweitert, ein barrierefreier Zugang wird geschaffen.
- Der Zugang an der Kreuzung Morgenlandstraße / Fischerhuder Straße soll mit Pollern abgegrenzt werden, als jetzt noch genutzte Parkplatzzufahrt ist der Zugang schon barrierefrei.
- Der mittige Zugang an der Morgenlandstraße mit Stufe ist derzeit mit dem Müllverschlag verschlossen. Der Zugang soll reaktiviert werden.
- Interne Erschließungsflächen werden fugenarm und in ausreichender Breite befestigt.

Schwerpunkt Nutzung/ Funktion:

Aktivitätsangebot für alle Altersgruppen - Treffpunkt und Verweilplatz -

Interaktionsflächen für Schule, QBZ und Quartier - Kleines Spielangebot für Kinder 0-4

Basierend auf den Ideen des Beteiligungsverfahrens sind folgende Angebote und Funktionsflächen geplant:

- Zentraler kleiner Verteilplatz als Treffpunkt
- An der Südseite ein bis zwei Spielpunkte für Kleinkinder mit wartungsarmer, stabiler Ausstattung, ohne Fallschutzbedarf und mit kleinen Aufenthaltsbereichen für betreuende Personen.
- An der Ostseite ein Interaktions-Bereich mit multifunktionaler Ausstattung, der z.B. die Möglichkeit zum Pflanzen, aber auch für Aufenthalt oder schulische Aktivität in Kleingruppen bietet.
- An der Nordseite unter der großen Buche ist ebenfalls ein langgestreckter Aufenthaltsbereich geplant, der auch als Wurzelschutz dient.

Planungsschwerpunkt Klimaschutz/ Klimaanpassung:

Baumbestand erhalten und stärken - Flächenentsiegelung -

dezentrale Niederschlags-Entwässerung – Bodenschadstoffsanierung- mehr

Vegetationsflächen - Verbesserung des Kleinklimas - Ergänzung des Baumbestandes:

- Die Baumscheibenflächen für die Bestandsbäume werden deutlich vergrößert von vorher jeweils ca. 2-2,5 m² auf je 9-16 m².
- Zwischen Parkplatzbereich und Quartierplatz und auch entlang der Bestandsmauern und auf der Parkplatzfläche sind 340,00 m² Vegetationsflächen in mehreren Teilflächen geplant.
- Zusammen mit den vergrößerten Baumscheiben können dadurch 460,00-590,00 m² entsiegelt und teilweise für die Flächenversickerung nutzbar werden. Darüber hinaus

werden Maßnahmen zur Regenwasserretention angestrebt, wie z.B. Rigolensysteme, begrünte Dächer der Fahrrad- und Mülleinhausung, Regenwasserzisterne.

- Von den verbleibenden 1.500,00-1.370,00 m² versiegelter Fläche ist für die Stellflächen von Fahrrädern und PKWs ein versickerungsfähiger Belag vorgesehen.
- Entlang der Grundstücksgrenze zur Fischerhuder Straße sollen 7 klimaangepasste Bäume neu gepflanzt werden. Die Anzahl der Bäume beträgt dann, wie im B-Plan gefordert 13 Bäume.
- Auf der Platzfläche bzw. vor dem Eingang in das QBZ ist außerdem ein Trinkwasserbrunnen geplant.

Durch diese Maßnahmen soll auf dem Platz besonders in den heißen Sommermonaten ein kühles, schattenspendendes Kleinklima im Quartier geschaffen werden.

Schwerpunkt Parken:

Stellplatzmanagement und Stärkung der Alternativmobilität:

Die gebäudenaher Platzhälfte mit Seitenstreifen wird als Schul- und QBZ-Parkplatz hergestellt: Die Parkplatz Ein- und Ausfahrten werden an die Fischerhuder Straße verlegt. Die Zufahrten sollen abschließbare Tore erhalten.

Überdachungen werden begrünt. Für die Zufahrt am Seitenstreifen wird der nicht geschützte (auch nicht im B-Plan) direkt an der Fassade stehende Baum entfernt werden.

Die Stellplätze für Schule und QBZ sind folgendermaßen geplant:

- Zehn konventionelle PKW-Stellplätze
- Zwei Car-Sharing Stellplätze oder zwei Parkplätze mit Lademöglichkeit für Elektroautos
- Die zwei Sharing Stellplätze sollen ggf. eine Ladeinfrastruktur erhalten.
- Die vor der Ostfassade angeordnete 8 Stellplätze (ca. 180 m²) sollen außerhalb der Schulzeiten bei größeren Veranstaltungen (z.B. Flohmarkt) mitgenutzt werden können.
- Fünf Lastenradstellplätze in Eingangsnähe
- Zwei Lastenradstellplätze als Sharing-Äquivalent zum Car-Sharing
- Vierzig Fahrradstellplätze in Eingangsnähe, davon 18 Fahrradstellplätze in verschließbarer, überdachter Einhausung mit Ladeinfrastruktur
- Der Flächenanteil Parken beträgt 1.044,00 m²
- Der Flächenanteil Quartiersplatznutzung beträgt 916,00 m²

Der Müllcontainerplatz wird analog zum Fahrradparkschuppen eingehaust. Neben Müllcontainern sollen hier auch die Laubsammelstelle und kleine Lagerungsmöglichkeit für mobile Ausstattungen des Quartiersplatzes untergebracht werden.